

# Mitteilungsblatt der adxb-DL



Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege  
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

---

Hallo liebe Mitglieder,  
Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am 4. April 2015 im Rundfunkmuseum Fürth statt. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Besonders hinweisen möchten wir auf die Fälligkeit der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2015. Wir möchten alle Mitglieder, die bisher noch nicht den Beitrag überwiesen haben, daran erinnern. Neben den Trefftermin im Rundfunkmuseum Fürth, hat uns Georg Einfalt wieder seinen Amateurfunk DX Rückblick auf das vergangene Jahr 2014 zugesandt. Jan Lüschen berichtet von seinen Bemühungen an Heiligabend 2014 die Sendung „Gruß an Bord“ zu empfangen. Erfreut sind wir an der Vielzahl von Leserbriefen, qso wird aufmerksam verfolgt.

*Thomas Schubaur*

**!!! Bitte beachten: Mitgliedsbeiträge 2015 überweisen !!!**

## Redaktionstermin für die kommenden Ausgabe des qso

Redaktionsschluss für qso 2/2015: 15. April 2015  
Redaktionsschluss für qso 3/2015: 15. Juli 2015  
Redaktionsschluss für qso 4/2015: 15. Oktober 2015

## Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe



Mitgliederversammlung.....	2
Mitgliedsbetrag 2015 .....	3
KWRS Hobbytreffen im RFM Fürth 2015 .....	3
Amateurfunk DX Rückblick 2014 .....	4
Suche nach Frequenzen am 24.12.2014 .....	7
Leserbriefe.....	8
Deutsche Welle.....	9
DX Camp Döbriach 2015.....	9
Mitgliedsbeiträge/Impressum .....	12

---

adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,  
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

---

## Einladung zur Mitgliederversammlung der adxb-DL

Hiermit laden wir zu unserer Mitgliederversammlung ein. Sie findet am Samstag, den 4. April 2015, um 14 Uhr im Rundfunkmuseum Fürth statt.

Folgende Tagesordnungspunkte werden vorgeschlagen (Änderungen möglich):

- TOP 1: Begrüßung und Benennung eines Schriftführers
- TOP 2: Bericht des Vorstandes
- TOP 3: Bericht des Kassenwartes für die Jahre 2013 und 2014
- TOP 4: Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5: Aussprache
- TOP 6: Entlastung des Vorstandes
- TOP 7: Neuwahl des Vorstandes
- TOP 8: Zukunft der Rundfunkecke im RFM Fürth
- TOP 9: Anträge
- TOP 10: Verschiedenes

Das Rundfunkmuseum liegt im Osten der Stadt Fürth, an der Stadtgrenze zu Nürnberg.

Die Adresse lautet:

Rundfunkmuseum der Stadt Fürth  
Kurgartenstraße 37  
90762 Fürth  
Telefon: 0911 - 756 81 10

### Wegbeschreibung zum Versammlungsort unserer Mitgliederversammlung:

#### Mit dem Auto:

Frankenschnellweg (A73) Ausfahrt Nürnberg (Doos) / Fürth (Südstadt). Von Norden kommend gleich rechts zur Kurgartenstraße abbiegen, von Süden kommend rechts zur Stadtgrenze, 2. Ampel rechts in die Kurgartenstraße. Kurgartenstrasse entlang fahren, vor dem großen Verwaltungsbau links in die Dr.-Mack-Straße einbiegen. Nach etwa 200m rechts in das Firmengelände einbiegen, dann wie auf der Skizze, den Wegweisern folgend, etwa 250 m zum Parkplatz des RFM fahren und dort parken. Der Eingang ist unten unter dem Balkon des ersten Geschosses des RFM.

Das Museum ist ausgeschildert. Parkplätze sind direkt am Museum vorhanden (Zufahrt über Tor 2, Dr. Mack-Str.). Eine detaillierte Lageskizze finden Sie auf der Webseite [www.rundfunkmuseum.fuerth.de](http://www.rundfunkmuseum.fuerth.de).

#### Mit der U-Bahn:

Linie 1 bis Haltestelle Stadtgrenze, dann noch ca. 200m zu Fuß. Der Zugang durch den früheren Haupteingang im Grundig-Verwaltungsgebäude Kurgartenstraße 37 ist ausgeschildert.

**Vor der Mitgliederversammlung bieten wir je nach Interesse an, zusammen das sehenswerte Rundfunkmuseum zu besichtigen. Dazu benötigen wir allerdings Ihre verbindliche Anmeldung. Beginn der Führung würde um 11 Uhr sein, da haben wir genügend Zeit vor der Mitgliederversammlung. Treffpunkt ist der Eingangsbereich des Museum. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte per E-Mail an [dl1ts@t-online.de](mailto:dl1ts@t-online.de) oder schriftlich bei der Zentralanschrift der adxb-DL an.**

## Mitgliedsbeitrag 2015

Für das aktuelle Jahr sind die Mitgliedsbeiträge seit dem 31.12.2014 wieder fällig. Wir möchten alle unsere Mitglieder um Überweisung auf unser Klubkonto (siehe letzte Seite) bitten! Im Voraus herzlichen Dank an alle, insbesondere auch an diejenigen Mitglieder, die auf einen höheren Betrag aufrunden und uns so für unsere Klubarbeit spenden. Damit ist gewährleistet, dass die adxb-DL weitere Aktivitäten finanzieren kann. Folgende Mitgliedsbeiträge sind derzeit festgesetzt:

Ergänzend ist zu sagen, dass die Deutsche Post vor kurzem beschlossen hat, ab dem 01.01.2015 das Porto für einen Standardbrief von 0,60 € auf 0,62 € anzuheben. Das bedeutet wie im Vorjahr eine weitere Erhöhung der Versandkosten für unser Mitteilungsblatt qso.

Folgende Mitgliedsbeträge für das Jahr 2015 wurden festgesetzt:

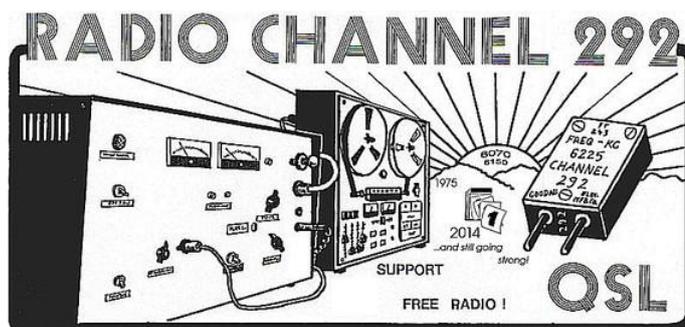
Jahresbeitrag (Deutschland)	48,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	50,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €.		
Online Bezug (also online RKwwh 25,00 € und qso 8,00 €)			33,00 €
Online Bezug (also mit Papierausgabe RKwwh, plus RKwwh online, incl. qso)			60,00 €

**Folgende Mitglieder haben Ihren Beitrag für das Jahr 2015 noch nicht überwiesen:**

## KWRS Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth

Die voraussichtlichen Trefftermine im Rundfunkmuseum Fürth in 2015 sind:

- 7. Januar
- 5. Februar
- 5. März
- 2. April
- 7. Mai
- 4. Juni
- Juli und August = Sommerpause
- 3. September
- 1. Oktober
- 5. November
- 3. Dezember



Bei Interesse an einer Teilnahme bitte Kontaktaufnahme an Friedrich Stöhr  
[fstoehr@nefkom.net](mailto:fstoehr@nefkom.net)

*Friedrich Stöhr*

## Amateurfunk-DX-Rückblick 2014

Die gefragtesten „DX-Länder“ sind meist abgelegene Inseln, zu denen weder Liniendampfer noch Kreuzfahrtschiffe unterwegs sind. Die Anreise gestaltet sich deshalb höchst individuell...auch im Jahr 2014.

Das DX-Jahr startete mit der DXpedition nach Amsterdam Island, gelegen im südlichen indischen Ozean und unter französischer Verwaltung stehend. Die Anreise erfolgt mit einem gecharterten Boot von Freemantle (Australien) aus. Dem Vernehmen nach litten viele Teilnehmer des 14-köpfigen Teams während der 6-tägigen Überfahrt nach Amsterdam unter heftiger Seekrankheit. Insbesondere die Bootscharter hatte ihren Preis...das Gesamtbudget von „FT5ZM“ lag bei 450 kEUR. Vermutlich handelte es sich um die bis zu diesem Zeitpunkt teuerste DXpedition aller Zeiten. Etwa die Hälfte davon wurde von den Teilnehmern aufgebracht. Bei rund 165.000 QSO entfielen auf ein QSO etwa 1,75 EUR.



2 ½ Monate später – Südsee – besseres Wetter: 6 britische Funkamateure waren für gut 10 Tage unter dem Rufzeichen TX6G auf der Insel Raivavae, die zur Gruppe der Austral-Inseln im südlichen Pazifik gehört. Die Anreise gestaltete sich in diesem Fall vergleichsweise einfach, nämlich per Linienflug via Tahiti. Am Ende standen 73.850 QSOs im Log, und dank der sehr effizienten Nutzung der Bandöffnungen konnten sich besonders viele europäische Stationen über QSOs mit der anderen Seite des Erdballs freuen.



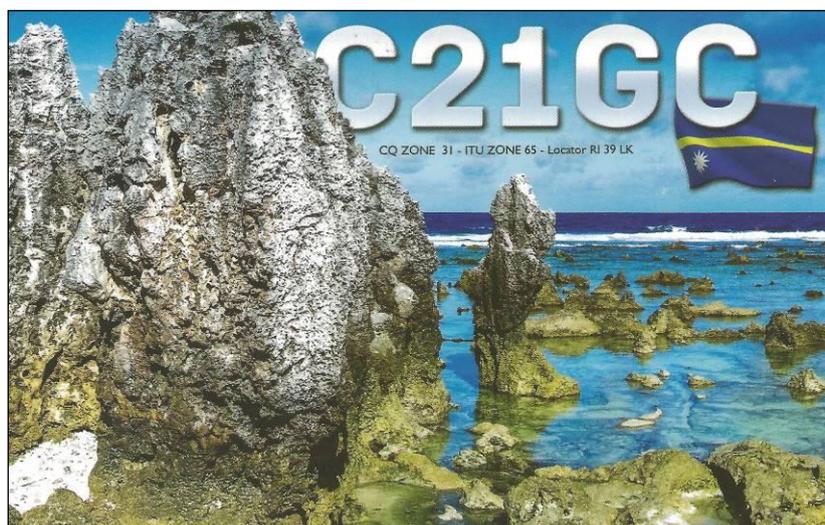
Ebenfalls per Flugzeug reisten 7 französische Amateure im Oktober/November 2014 auf die unter französischer Verwaltung stehende Insel Tromelin im indischen Ozean. Von Paris bis Mayotte ging es per Linienflug und dann weiter mit einer kleinen gecharterten Propellermaschine. Auf Tromelin befindet sich u.a. eine permanent besetzte Wetter- und Forschungsstation. Ferner verfügt die Insel auch über eine befestigte Landebahn. Das Rufzeichen der Crew war FT4TA. Am Ende standen 70.000 QSOs im Log. Sowohl für Amsterdam als auch für Tromelin war es der erste Besuch von Funkamateuren nach mehr als 10 Jahren und dementsprechend intensiv war die Nachfrage nach QSOs.



Fast parallel zur Tromelin-Aktivierung funkte ein 15-köpfiges internationales Team nur einige hundert Meilen weiter westlich auf der zu Madagaskar gehörenden Insel „Nosy Be“. Diese DXpedition unter dem Rufzeichen 5R8M hatte wohl auch mehr den Charakter eines Funkurlaubs, wenngleich am Ende auch rund 70.000 QSOs im Log waren.

Und zu allem Überfluss war noch eine dritte DXpedition fast zur gleichen Zeit aktiv: 17 Funkamateure (überwiegend aus Deutschland) waren auf der zu Australien gehörenden „Lord Howe Insel“ unter VK9DLX aktiv und erreichten knapp 117.000 QSOs. Der Herbst war somit extrem Radio-aktiv. Die hohen QSO-Zahlen waren allerdings auch durch hohe Sonnenfleckenzahlen und sehr gute Ausbreitungsbedingungen begünstigt. Insgesamt glänzte das DX-Jahr 2014 mit langen Bandöffnungen und schönen Signalstärken.

Dann gab es natürlich noch die kleinen Ein-Mann-DXpeditionen, hier nur zwei aus einer großen Auswahl: Stan (LZ1GC) war im Frühherbst auf der Pazifikinsel Nauru unter C21GC aktiv und Gerd (DL7VOG) mal wieder auf Saint Lucia unter J6/DL7VOG.



Das Jahr 2015 startete inzwischen mit zwei DX-mäßigen Paukenschlägen: Von der zum Iran gehörigen Insel Kish war ein internationales Team unter EP6T aktiv und zum Zeitpunkt, da diese Zeilen geschrieben werden, läuft gerade die DXpedition nach Navassa Island mit dem Rufzeichen K1N. Navassa steht unter US-Verwaltung und liegt in der Karibik zwischen Haiti und Jamaika. Diese Insel wäre zwar leicht zu erreichen, aber der US-amerikanische Fish and Wildlife Service ist äußerst restriktiv mit der Erteilung von Landegenehmigungen. So gab es seit 25 Jahren keinen Amateurfunkbetrieb mehr von Navassa aus, womit die Insel inzwischen auf Platz 2 der meistgesuchten DXCC-Länder rangiert. Dementsprechend intensiv sind die Pile-Ups.

Große DXpeditionen wie EP6T oder K1N zeigen leider auch einen unschönen Nebeneffekt: Der Betrieb von immer mehr DXpeditionen wird absichtlich gestört – man spricht von „Deliberate QRM“ (DQRM). Trotzdem lassen sich Funkamateure nicht Bange machen und mit Geduld sowie guter Betriebstechnik lässt sich auch DQRM in den Griff bekommen. So sind für 2015 und auch schon 2016 weitere Aktivierungen sehr seltener DXCC-Länder geplant, u.a. von Heard Island (südlicher indischer Ozean) und Bouvet (südlicher Atlantik). Bouvet ist derzeit die Nr. 3 der meistgesuchten DXCC-Länder und wird mit der Navassa-Aktivierung vermutlich auf Platz 2 vorrücken. Spitzenreiter ist weiterhin Nordkorea, wo ein skurriles Regime keinerlei Amateurfunk duldet.

DL5NO

## K1N NAVASSA DXpedition

Die K1N DXpedition beendete die Aktivität aus Navassa am Sonntag dem 15.02.2015 gegen 11.27 UTC. Bis zum aktuellen Logupdate wurden 138.409 Verbindungen mit 35.702 verschiedenen Funkamateuren weltweit getätigt (71.523/CW, 54.810/SSB, 29/FM, 12.111/RTTY). Die Funkverbindungen mit den Kontinenten teilen sich wie folgt auf: 869 mit Afrika, 3 mit Antarktis, 8.057 mit Asien, 44.031 mit Europa, 81.129 mit Nordamerika, 1.193 mit Ozeanien und 3.191 mit Südamerika. Es war sehr schwer mit einfacher Ausrüstung K1N zu arbeiten, die pile ups waren sehr extrem.

via [www.navassadx.com](http://www.navassadx.com)

## Presseinformation Navassa – K1N

Sathpne Interview mit K1N Navassa (9. Februar 2015, 13:00z)

Glenn Johnson, W0GJ, einer der beiden Teamleiter der Navassa-DXpedition K1N, berichtet im Exklusivinterview mit dem Dokumentationsarchiv Funk von den Erfahrungen der ersten Woche, gibt einige Anregungen für die Betriebstechnik mit K1N und erläutert die Planung für die verbleibende Zeit bis zur Abreise.

Die Audiodatei (in Englisch) ist zu finden bei [www.dokufunk.org/navassa-d](http://www.dokufunk.org/navassa-d)

-----  
**Wolf Harranth, OE1WHC**

**DOKUMENTATIONSARCHIV FUNK**

Post/Archivstandort: An den Steinfeldern 4A, 1230 Wien

T: +43 (0)1 87878 21071 / Mobil: +43 (0)676 401 2585

[wolf.harranth@ORF.at](mailto:wolf.harranth@ORF.at) / [office@dokufunk.org](mailto:office@dokufunk.org)

[www.dokufunk.org](http://www.dokufunk.org)

## Suche nach Frequenzen am 24.Dezember 2014

Viele Grüße an die Seefahrer, die am 24. Dezember nicht zu Haus sind bei der Familie. Der NDR bringt deshalb wieder eine Sendung zur Weihnacht, die über Kurzwelle oder Mittelwelle zu hören ist. Wenn man an einige Jahre zurück denkt, war auch Norddeich Radio an diese Sendungen beteiligt. Heute ist Norddeich Radio ein Museum, das von Gästen besucht werden kann. Eine Anmeldung wäre da wohl erforderlich.

Nun habe ich zu Weihnachten 2014, sehr wenig von der Sendung "Gruß an Bord" gehört. Mit Hilfe der Oldenburger KW-Freunde (OKF) gab es Informationen, die auch in der qso Ausgabe Nr. 4 der adxb-DL, zu lesen war. Änderungen der Frequenzen bei den Übertragungen sind möglich. Das habe ich auch gemerkt, denn einer meiner Söhne und seine Frau hatten uns zu einem Abendessen eingeladen. Daher hatte ich nur die Möglichkeit, einen SONY-Empfänger und einen TECSUN-Empfänger mit zu bringen. Beide Geräte haben eine Stabantenne und sollte es später in den Räumen zu Laut werden, hatte ich noch einen Kopfhörer mit gebracht.

1. Versuch: Nach dem Essen, kurz nach 20.00 Uhr (MEZ) bin ich hinter dem Haus gegangen und habe versucht, die Kurzwellen-Stationen zu empfangen. Was ich schon vermutet hatte, es war nichts zu empfangen. Auch die Größe des 49m - Bandes brachten keine Erfolge. Es war sehr kalt und ich war froh, wieder im Haus zu sitzen und mit meinen Söhnen und deren Frauen sich zu unterhalten.

2. Versuch: Es war etwa 21.40 Uhr (MEZ). Nach einer längeren Pause wollte ich es noch einmal mit der Mittelwelle versuchen. Der Raum war sehr groß und um eine gute Ecke zu finden, bin ich an einer Innenwand entlang gegangen. Diese Wand war nach meiner Meinung gut für eine Stabantenne. Ich bin dann angefangen bei MW, 531 KHz und kam dann weiter auf 972 KHz. Dieser Sender aus Hamburg wird am Heiligabend eingeschaltet mit einem wirklich guten Empfang. Die Uhr war dann 21.55 Uhr (MEZ) und ich konnte dann den Schluss aus Hamburg mit erleben. Dann folgte der Übergang auf die Moderatoren aus Leer, die dann im 2. Teil noch bis 24.00 Uhr (MEZ) zu hören waren. Die MW-Sender aus Flensburg (702 KHz), Lingen (792 KHz) und Hannover (828 KHz) waren nicht zu empfangen. In den großen Raum wurde die Familie dann immer lauter und um 22.15 Uhr (MEZ) habe ich dann alles abgeschaltet. Ich war sehr zufrieden für diese kurze Zeit und werde bestimmt in diesem Jahr am 24.12.2015 wieder mit dabei sein.

Zum Schluss noch etwas über die Langwelle (LW) und Mittelwelle (MW).

Diese kleinen Empfänger mit Batterie und Stabantenne sind für beide Bereiche nicht besonders gut zu gebrauchen. Ich habe noch einen sehr alten Empfänger mit den Bereichen, KW, MW, und LW. Den Empfänger habe ich im Jahr 1975 gekauft und gehörte damals zu den besten Geräten. Vielleicht kennt noch jemand den DRAKE SPR-4. Der Hersteller, den soll es nicht mehr geben. Ich habe das Gerät aus dem Schrank geholt, Vorsichtig alles Sauber gemacht und hier im Haus eine Antenne hergestellt, die oben auf den Dachboden angebracht wurde. Der Empfänger, immerhin 40 Jahre alt, funktionierte sofort. Auf LW gibt es keine Sender mehr in deutscher Sprache. Auf der MW gibt es nach meiner Meinung nur noch wenige Sender in deutscher Sprache (DLF). Es sieht so aus, dass mit der Zeit noch einige Sender abgebaut werden. Wenn jemand Interesse hat und auch über das Abbauen von Antennen etwas bekannt ist, sollte er sich einmal Melden für die nächsten Ausgaben. Interessant ist auch, dass sich der TECSUN Empfänger, nur mit Stabantenne für LW und MW sehr gut benutzen kann.

*Jan Lüschen*

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

## Leserbriefe

*OM Harald Süß schrieb:*

*Zum Gruß an Bord hast Du leider die ursprünglich falsch im Internet präsentierten NDR Frequenzen verwendet im QSO. Am 5.Jänner haben die das korrigiert und sich entschuldigt. Inzwischen haben die auch die anderen Frequenzen MW und UKW hinzugefügt, die hatten nämlich auch gefehlt.*

*FREQUENZ und ZIELGEBIET*

*6.125 (Atlantik - Nord)*

*9.685 (Indischer Ozean - West)*

*9.925 (Atlantik/Indischer Ozean (Südafrika))*

*11.650 (Atlantik - Süd)*

*11.800 (Indischer Ozean - Ost)*

*Die Übertragung einer evangelischen Christmette aus der St. Nicolai-Kirche in Hamburg und der anschließende zweite Teil der Sendung "Gruß an Bord" wird in der Zeit von 21.05 bis 23.00 Uhr UTC (22.05 bis 24.00 Uhr MEZ) über folgende Frequenzen gesendet:*

*FREQUENZ und ZIELGEBIET*

*6.040 (Atlantik - Nord)*

*9.515 (Indischer Ozean - West)*

*9.765 (Indischer Ozean - Ost)*

*9.880 (Atlantik - Süd)*

*9.925 (Atlantik/Indischer Ozean (Südafrika))*

Vielen Dank Harald, da bin ich auf die Falschmeldung auf der Webseite reingefallen.

Franz Chvatal schreibt:

*Bezugnehmend auf den Bericht von OM Jüschen.*

*Ich höre schon seit Jahren Radio Bayern Plus mit dem Grundig 3040 Pha auf 801 kHz Mittelwelle, den man kann den Bayern 1 auf UKW nicht mehr zuhören, den 80 % sind amerikanische Schlager und was für ein Schrott, Geschrei und Krach und das ist die beste Musik von Bayern 1. Am Abend habe ich zwar mit Bayern Plus manches Mal Probleme mit Radio Nacional Burgos (Spanien) der ebenfalls die Frequenz benützt und Zeitweise leicht durchschlägt. Aber dafür kommen Sender rein, wie schon Beschrieben auf Seite 7 im qso 4/2014, die man unter Tags nicht empfangen kann und da sitze ich und lausche und bin wieder in meinem Element, Radiostationen zu hören, die sehr weit von mir ihre Sendeanlagen stehen haben und doch gut zu hören sind, wie lange noch, ich hoffe noch einige Zeit.*

Ulrich Behrend schreibt:

*Hallo Thomas,*

*mit großer Freude habe ich heute die neue qso der adxb-DL bekommen. Vielen Dank für Deine geleistete Arbeit in diesem Jahr.*

*Mir ist aufgefallen, dass die Redaktionstermine für die kommenden Ausgaben des qso wohl nicht so ganz vom Jahr her richtig sind (auf der ersten Seite).....*

Das stimmt, da hat sich ein Aktualisierungsfehler leider eingeschlichen. Vielen Dank für den Hinweis.

## **Deutsche Welle**

Ich habe beim Blättern bei der Deutschen Welle folgendes gefunden. Es wird noch immer heiß diskutiert über die Stilllegungen der Kurzwellenfrequenzen der Deutschen Welle. Auf der Seite DXaktuell.de findet man einiges darüber:

<http://www.dxaktuell.de/2012/05/historische-deutschlandfunk-kurzwelle-wird-nicht-wieder-eingeschaltet/>

*Dr. Ralph Oppelt:*

[11. Januar 2015 um 12:35](#)

Eigentlich gibt es dem Kommentar von Herrn M. Mehlhose fast nichts mehr hinzuzufügen. Was ich aber noch ergänzen möchte: Wir brüsten uns immer mit unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung, die auch den Schutz von Minderheiten vorsieht. Im Falle der AM-Sender sind wir Hörer sicher so eine Minderheit der GEZ-Zahler. Da wir keine Lobby haben und auch nicht einfach von der GEZ austreten können wird diese Minderheit mit dem schlichten Kostenargument „plattgemacht“. Mit dem gleichen Argument dürfte niemals Arnold Schönbergs Zwölftonmusik gesendet werden (wieviel % der GEZ-Zahler interessiert das wohl?), müssten fast alle öffentlichen Nahverkehrsmittel ab sofort still gelegt werden, weil sie subventioniert werden. Weil es aber noch andere Werte, anderen Nutzen in unserer Gesellschaft gibt, gibt es gottlob trotzdem öffentlichen Nahverkehr. Den Wert unserer AM-Sender definiert man gegen Null, weil diese Werte gering geschätzt werden im Vergleich zu Geld. Weist man die Verantwortlichen auf diese Werte hin (z.B. Informationszugang zu diktatorischen Ländern mit Internetzensur oder auch der erzieherische Nutzen durch die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche durch einfache Selbstbauprojekte einen leichten Zugang zur Rundfunktechnik zu finden) dann werden die Verantwortlichen sehr schnell kurz angebunden: „...und bitte Sie um Verständnis dafür, dass es das aus meiner Sicht auch gewesen sein soll“, lautete die Antwort des KEF-Vorsitzenden an mich bereits nach der zweiten E-Mail. Ja, es ist mir klar, solche Leute haben wichtigeres zu tun. Wieder einmal kann man zusammenfassen: „Deutschland schafft sich ab“.

*Franz Chvatal*

## **DX-Camp Döbriach 2015**

### **Termin 2015: Samstag, 4. bis Samstag, 18. Juli 2015**

Es gibt vielleicht DX-Camps, in denen mehr Logs produziert werden, wer aber Hobby und Ferien im Kreise Gleichgesinnter machen möchte, neben dem DX-Hobby etwas für Lagerfeuerromantik, gemeinsame Unternehmungen und vielleicht auch für Wandern, Radfahren oder Baden übrig hat, der wird es sicher nicht bereuen, gekommen zu sein. Dazu kommt, dass es wohl kein anderes DX-Camp gibt, zu dem man ruhigen Gewissens auch die Familie mitbringen kann, ohne dass diese sich buchstäblich zu Tode langweilt... Wir haben einen schönen Strand und ein Programmangebot, das auch für „Nicht-Nur-

DXer“ interessant ist, und die Kinder sind im Falkencamp, im dem wir zu Gast sind, ohnehin bestens aufgehoben.

Nicht zuletzt punktet unser Hobbytreffen auch mit einem sehr günstigen Preis, wo sonst in Europa kann man um 25 Euro pro Tag „All-Inclusive-Urlaub“ machen? Klar, den Komfort eines Fünfsternehotels darf man sich nicht erwarten, dafür stehen aber am abendlichen Sternenhimmel über dem Camp weit mehr als 1000 Sterne... ;-)

Veranstaltet wird das Camp vom UKW/TV-Arbeitskreis der AGDX zusammen mit der ADXB-OE. Unabhängig von einer Vereinsmitgliedschaft sind aber alle Freunde des Rundfunkfernempfangs sehr herzlich dazu eingeladen!

### **Programm:**

- Einrichten der Empfangsstation, Aufbau der Geräte und Antennen,
- DXen auf Berggipfeln in der Umgebung, wo hervorragende Empfangsbedingungen herrschen
- Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung, mit und ohne Empfänger ;-)
- Geplant ist auch ein Besuch beim einen oder anderen Lokalsender
- Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung. Unsere verschiedenen Ausflugsfahrten und Besichtigungen werden spontan vor Ort geplant, wobei wir uns Benzin- und Mautkosten aufteilen.

Über Eure eigenen Programmvorschläge würden wir uns ebenfalls sehr freuen! Ein zweiwöchiges Camp kann (und soll !) nicht auf den Tag genau geplant werden, da bleibt genügend Freiraum für eigene Ideen und Vorschläge, und je mehr Vorschläge kommen, umso schöner und interessanter wird's für Alle! Um eine Grobplanung durchführen zu können, könntet Ihr mir Eure Wünsche bzw. Anregungen schon vorher zukommen lassen.

### **Was soll man mitnehmen?**

- Alles, was man zur Ausübung des Hobbys braucht: Empfänger, Kopfhörer, Antennen, Ersatzbatterien und Akkus, diverse Schaltuhren, Kassettenrecorder, usw.
- Antennenmaterial und Kabel
- Wer mit Notebook anreist: ein CAT5-Kabel fürs Internet.
- Man sollte auch an etwas warme Kleidung denken. Wir haben zwar Sonnenschein bestellt, aber manchmal regnet es auch in Kärnten. Für Regentage und nasses Gras sind jedenfalls Gummistiefel und Regenjacke empfehlenswert.
- Fotos, Bücher, Frequenzlisten, Stationsinfos, halt alles, was interessant sein kann...
- Wer mag und hat: Schlauchboot und Fischereizubehör
- Wanderschuhe, Wanderstöcke, Rucksack
- Bademöglichkeiten gibt es im 300m entfernten Millstättersee.
- Urlaubskrankenschein!
- Reisepass (trotz EU notwendig...) und diverse Ermäßigungsausweise, z.B. Schüler- u. Studentenausweise, Alpenvereinsausweis!

Es empfiehlt sich, die mitgebrachten Geräte, aber auch die Kleinteile und das Zubehör (Kopfhörer, Stecker, Kabel,...) mit dem Namen zu versehen! In den letzten Jahren hatten wir immer eine Geräteversicherung abgeschlossen, um Schäden durch Blitzschlag oder Diebstahl abzudecken. Da aber die Versicherungsbedingungen sehr schlecht wurden (z.B. Selbstbehalt fast € 500,-, kein Ersatz durch Schäden bei Regenwasser, kein Schutz auf

den Ausflügen...) verzichten wir auch dieses Jahr darauf. Meistens sind die Geräte ohnehin durch eine Haushaltsversicherung abgedeckt.

### **Unterkunft:**

Untergebracht sind wir in selbst mitgebrachten Zelten. Matratzen können im Camp gegen eine geringe Gebühr ausgeborgt werden. Stellplätze für Wohnmobile auf Anfrage. Verpflegung durch die Küche unserer Gastgeber, drei Mahlzeiten am Tag. Wer kein Campingfreund ist findet in Döbriach eine große Zahl von Unterkünften aller Kategorien und Preisklassen. Informationen darüber gibt es direkt beim [Tourismusverband](#):

Tourismusverband Döbriach – Radenthein, Hauptplatz 8, A-9873 Döbriach

### **Verfügbare Ansprechpartner**

Frau Hoi: +43 (0)4246 7878-12

Frau Zimmermann: +43 (0)4246 7878-11

E-Mail: [info@doebriach.net](mailto:info@doebriach.net)

Komplettpreise pro Tag:

- Kinder unter 3 Jahren gratis
- Kinder unter 16 Jahren: 23,50 € / Tag
- Jugendliche unter 18 Jahren: 25,50 € / Tag
- Erwachsene: 30€ / Tag
- Organisationskosten für Besucher bzw. in der Pension wohnende Teilnehmer: 2,50 € / Tag

Der Komplettpreis beinhaltet die Übernachtung und die volle Verpflegung (Vollpension), sowie die Benutzung aller Einrichtungen des Falkencamps. Zum Aufstellen der Geräte steht uns ein abschließbarer Seminarraum zur Verfügung. Die erwähnten Organisationskosten dienen zur Deckung der Miete bzw. für Portokosten für die Vorbereitung des Camps etc.

Wer kein Campingfreund ist, kann auch in einem Hotel bzw. in einer Pension oder Ferienwohnung wohnen und trotzdem am Camp teilnehmen. (In diesem Fall ist das Quartier natürlich nicht im Preis enthalten!)

Auch jene Teilnehmer, die nicht im Camp übernachten, müssen sich anteilig an den Organisationskosten beteiligen (zur Deckung von z.B. Strom- und Portokosten und der Raummiete). Auf Wunsch und gegen Voranmeldung besteht auch für Gäste bzw. extern wohnende Teilnehmer die Möglichkeit, an den Mahlzeiten im Camp teilzunehmen.

Die Kosten bzw. eine Anzahlung kann vorher überwiesen werden, um nicht so viel Geld herumschleppen zu müssen.

### **Konto:**

Konto Nr. 1641.114, Österr. Postsparkasse, BLZ 60.000

BIC: OPSKATWW, IBAN: AT106000000001641114

Empfänger: Franz Ladner, 1200 Wien

[www.dxcamp.org](http://www.dxcamp.org)

## Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Aber eine gleichgesinnte Leserschaft ist gespannt auf die Artikel und freut sich über Berichte von vielen Autoren. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung.

*Thomas Schubaur*

## Cocos Island TI9 DXpedition

Anlässlich der DXpedition TI9/3Z9DX nach Cocos Island bietet das Dokumentationsarchiv Funk auf seiner Website einen Überblick über alle bisherigen Aktivierungen:

[www.dokufunk.org/cocos-d](http://www.dokufunk.org/cocos-d)

-----  
**Wolf Harranth, OE1WHC**

**DOKUMENTATIONSARCHIV FUNK**

Post/Archivstandort: An den Steinfeldern 4A, 1230 Wien

T: +43 (0)1 87878 21071 / Mobil: +43 (0)676 401 2585

[wolf.harranth@ORF.at](mailto:wolf.harranth@ORF.at) / [office@dokufunk.org](mailto:office@dokufunk.org)

[www.dokufunk.org](http://www.dokufunk.org)

## Mitarbeiter dieser Ausgabe

Franz Chvatal, Georg Einfalt, Jan Lüschen, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr

---

## Unsere Mitgliedsbeiträge 2015

Jahresbeitrag (Deutschland)	48,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	50,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €.		
Online Bezug (also online RKwwh, ohne Papierausgabe RKwwh, incl. qso)			33,00 €
Online Bezug (also mit Papierausgabe RKwwh, plus RKwwh online, incl. qso)			60,00 €

Anträge für Online-Bezug bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer E-Mail Adresse. Freiwillige Spenden sind gerne willkommen!

---

## Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: [DL1TS@t-online.de](mailto:DL1TS@t-online.de)

Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, An der Gersprenz 26, 64839 Münster

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

---

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach